



Mirjam aktuell

Sanierung der Schlosskirche

Georg Banning

Nach Fertigstellung des Außenanstrichs Ende 2020 erstrahlt die Schlosskirche, besonders in der Frühlingssonne, im neuen hellen Gewand. Die letzten Außenarbeiten wie das Aufbringen des Sockelanstrichs, das Verfüllen der Sockelgräben sowie die Malerarbeiten in der Vorhalle werden zur Zeit ausgeführt. Innen in der Kirche sind mittlerweile die Elektro-Leitungen für die neue Beleuchtung gelegt und die Putzarbeiten abgeschlossen, so dass die Malerarbeiten am

neuen Innenanstrich begonnen haben.

Die Gemeinde sieht der für Anfang Juni geplanten Fertigstellung der Arbeiten erwartungsvoll entgegen und freut sich darauf, die Schlosskirche bald wieder für Gottesdienste und Gemeindeleben nutzen zu können.



GOTTESDIENSTE IM MAI

Alle Gottesdienste finden draußen auf dem Gelände hinter der Kirche statt! Bitte melden Sie sich an!

| | | |
|--------------------------------|-----------|--|
| Sonntag, 2. Mai | 11 Uhr | Lütgendorf |
| Sonntag, 9. Mai | 11 Uhr | Lütgendorf |
| Donnerstag, 13. Mai | 11 Uhr | Heering, Gottesdienst an Christi Himmelfahrt |
| Sonntag, 16. Mai | 11 Uhr | Heering |
| Pfingstsonntag, 23. Mai | 11 Uhr | Lütgendorf |
| Pfingstmontag, 24. Mai | 11 Uhr | Ordination Beisemann, Assessor Dr. Fricke und Pastoralteam |
| Samstag, 29. Mai | 14 Uhr | Konfirmation I, Pastoralteam |
| | 18 Uhr | Gemeindegottesdienst, Happe |
| Sonntag, 30. Mai | 9.30 Uhr | Konfirmation II, Pastoralteam |
| | 11.30 Uhr | Konfirmation III, Pastoralteam |

So erreichen Sie uns:

Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde Düsseldorf

Gemeindebüro:

Mirjam Wilke-Dahmen und Bettina Thyssen
 Schlossallee 4 • 40229 Düsseldorf • Tel: 0211 22902-0
 mirjam@evdus.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 – 12 Uhr
 und nach Vereinbarung

Pfarrer Jochen Lütgendorf

Tel: 8892 7010 • jochen.luetgendorf@evdus.de



Pfarrer Kornelius Heering

Tel: 0211 5203 6839 • Mobil: 0178 2199 680



Kornelius Heering

kornelius.heering@evdus.de

Diakonin Anke Beisemann

Tel: 0176 5387 0304 • anke.beisemann@evdus.de



Kirchenmusikerin Hyekyoung Kang

Tel: 0163 447 1593 • hyekyoung.kang@evdus.de



Kirchenmusikerin Elke Wisse

Tel: 0211 7598149 • elke.wisse@evdus.de



Küster Stephan Lux

Tel: 0176 4353 2398 • stephan.lux@evdus.de



Kita Schlossallee

Tel: 0211 6954 1071 • kita.schlossallee@diakonie-duesseldorf.de

Kita Am Hackenbruch

Tel: 0211 215611 • kita.hackenbruch@diakonie-duesseldorf.de

Kita Am Schabernack

Tel: 0211 773285 • kita.amschabernack@diakonie-duesseldorf.de

Kita Gatherweg

Tel: 0211 6959 2860 • kita.gatherweg@diakonie-duesseldorf.de

Unsere Kirchen und Gemeindezentren

Schlosskirche: Schlossallee 6
 Gemeindetreffpunkt und Saal: Schlossallee 8
 Zentrum Jakobus: Am Schabernack 35
 Zentrum Lukas: Gatherweg 109
 Familienzentrum Am Hackenbruch 86

www.mirjam-kirchengemeinde.de



Projektwoche in der Kita Am Hackenbruch

Diakonin Anke Beisemann

In der vergangenen Woche hatten wir in der Kita Am Hackenbruch eine besondere Projektwoche, die das Thema „Schöpfung“ in den Mittelpunkt stellte.

Wir haben gemeinsam die Schöpfungsgeschichte mit großen Bildkarten gelegt und in der Kinderbibel gelesen, kleine Blumentöpfe mit Samen bepflanzt, eine Lebenskerze gemeinsam gestaltet und ein Holzkreuz gebaut.

Wir haben zusammen gespielt, gelacht und geredet. Das war für die Erzieher*innen, die Kinder und mich sehr wichtig, weil wir uns erst einmal kennenlernen mussten.

Bis Ende des letzten Jahres hatte Frau Bödeker die Kita Am Hackenbruch betreut. Diesen Aufgabenbereich habe ich jetzt übernommen.

Zum Abschluss unserer Woche haben wir mit allen Kindern einen Gottesdienst gefeiert, in dem wir die neue Lebenskerze und das Kreuz gemeinsam einweiht haben.



an(ge)dacht

Gedanken von Pfarrer Jochen Lütgendorf

Welcher evangelische Christ erinnert sich nicht an seine Konfirmation?! Ein ganz wichtiger Tag! Nach einem genossenen (oder erlittenen) Konfirmandenunterricht ein besonderes Fest mit Gottesdienst, lieben Gästen und Geschenken. Und für die Älteren unter uns zugleich der Zeitpunkt, kurz danach ins Arbeitsleben einzusteigen. Letzteres gibt es heutzutage nicht mehr, aber gefühlt ist es irgendwie immer noch so: Jetzt ist unser Kind „groß“ und (zumindest bald) erwachsen.



Wir teilen dieses Ritual auf der Schwelle zum Erwachsenwerden mit unseren jüdischen Geschwistern, die im Alter von 12/13 Jahren ihre Bar- bzw. Bat-Mizwa feiern. Das heißt übersetzt „Sohn bzw. Tochter der Verpflichtung“.

Die jungen Menschen werden auf das Wort Gottes „verpflichtet“ und gehören nun zur Erwachsenengemeinde. Unsere evangelische Tradition ist da ganz ähnlich: Unsere Mädchen und Jungen „konfirmieren“, „bekräftigen“ das Bekenntnis zu Gott, das Eltern und Paten einst in der Kindertaufe für sie abgegeben haben. Im Konfirmationssegen „bekräftigen“ wir die beständige Zuwendung Gottes für ihren Lebensweg.

Nach wie vor ist die Konfirmation ein wichtiger Meilenstein im persönlichen Leben und auch im Leben der Gemeinde. Damit ist natürlich immer auch die Hoffnung verbunden, dieses Fest möge keinen Punkt, sondern einen Doppelpunkt im Glaubensleben setzen.

Nicht selten schließt sich für die Konfirmierten eine gewisse „Kirchenpause“ an. Aber die Hoffnung ist berechtigt, dass guter Samen gesät ist, der später einmal Glaubensfrüchte tragen kann.

Was wir als Gemeinde tun können? Für Rahmenbedingungen und ein Gemeindegelände sorgen, in denen Jugendliche vorkommen und sich willkommen fühlen. Und: Die Hände falten und für unsere jungen Gemeindeglieder beten. Und das nicht nur am Tag der Konfirmation.

Konfirmation 2021

Pfarrer Jochen Lütgendorf

Am 29. und 30. Mai werden wir, so es die Corona-Lage zulässt, die diesjährige Konfirmation feiern. In drei Gottesdiensten wollen wir unsere 13 Konfirmandinnen und Konfirmanden segnen und sie einladen, ihr Leben Gott anzuvertrauen. Die Unterrichtszeit stand natürlich unter dem äußeren Einfluss der Pandemie, weswegen viele Treffen nur online stattfinden konnten. Auch auf eine Freizeit oder den Besuch vieler Gottesdienste mussten die Jugendlichen leider verzichten. Keine einfache Situation für alle Beteiligten, aus der wir aber, wie ich meine, noch das Beste gemacht haben. Den Konfis, allen Mitarbeitenden und den Eltern sage ich dafür ganz herzlich Dank!

Pastorale Begleitung für Jung und Alt

Pfarrer Kornelius Heering

Religionspädagogik in den Kitas und seelsorgliche Betreuung in den Seniorenheimen, dazu regelmäßige Gottesdienste in diesen Einrichtungen: Das gehört wesentlich zur Arbeit des Pastoralteams in unserer Gemeinde.

Um eine verlässliche Begleitung zu gewährleisten, hat sich das Pastoralteam dazu entschieden, klare Zuständigkeiten zu benennen. So haben die jeweiligen Einrichtungen immer eine feste Ansprechperson als Kontakt zur Mirjam-Kirchengemeinde.

Für die Kitas in der Trägerschaft der Diakonie gibt es folgende Aufteilung:

- **Ev. Kita Am Hackenbruch:** Diakonin Anke Beisemann
- **Ev. Kita Am Schabernack in Kooperation mit der ev. Kita Schlossallee:** Pfarrer Jochen Lütgendorf
- **Ev. Kita Gather Weg:** Pfarrer Kornelius Heering

Die Aufteilungen der Senioreneinrichtungen in Lierenfeld und Eller sieht folgendermaßen aus:

- **AWO Lierenfeld, Hans-Jeratsch-Haus (Hohenfriedbergstraße 32) und Georg-Glock-Haus (Am Stufstock 9):** Diakonin Anke Beisemann
- **IN VIA - Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Düsseldorf e.V., Luisenheim Düsseldorf (Schlossallee 2):** Pfarrer Kornelius Heering
- **Zentrum für Betreuung und Pflege, St. Hedwig Düsseldorf (Werstener Feld 231):** Pfarrer Jochen Lütgendorf

Durch diese klare Aufteilung sind wir als evangelische Kirche in den Häusern gut vertreten und folgen damit auch dem Leitbild der Gemeinde: „Nah bei den Menschen, als Kirche erkennbar.“

Und so sieht der Plan aus:

Konfirmation I am Samstag, 29. Mai um 14 Uhr:

Khadija Boateng, Jan Dombrowska, Jamal Jamers, Tamira Lindemann, Mika Redeker

Konfirmation II am Sonntag, 30. Mai um 9.30 Uhr:

Caroline Ackert, Shannon Angioni, Maximilian Glänzer, Louis Kessler

Konfirmation III am Sonntag, 30. Mai um 11.30 Uhr:

Simon Schmidt-Bleker, Kiara Schulte, Ronja Schulte, Katharina Wemmers

Da die geringe Zahl der Besucherplätze den Angehörigen vorbehalten ist, laden wir die „übrige Gemeinde“ herzlich ein zum Gemeindegottesdienst am **Samstag, 29. Mai um 18 Uhr.**

Neue Gottesdienstformen zu den Kar- und Ostertagen

Pfarrer Kornelius Heering

„Wir feiern Ostern – aber sicher!“: So lautete das Motto, dass sich die Mirjam-Kirchengemeinde für die Feiern der Gottesdienste rund um die Ostertage gegeben hat.

Neben den bereits bewährten Online-Formaten auf YouTube zu Karfreitag und Ostern, gab es zu Gründonnerstag und zur Osternacht erstmals Gottesdienste per ZOOM. Die Teilnehmer bei diesem Format waren nicht nur Zuschauer, sondern aktiv am Gottesdienst beteiligt: Zu Gründonnerstag hat die Gemeinde Brot und Wein miteinander geteilt, indem sich jeder dafür sein Essen und Trinken zu Hause bereitgestellt hat. So waren alle besonders verbunden: technisch über das Internet, gemeinschaftlich über Essen, Trinken und das Gespräch miteinander.

Zur Osternacht war es das Osterlicht, dass im Gottesdienst gemeinsam entzündet wurde und in jedem Haus aufleuchtete. Beide Gottesdienste waren besonders durch Musik vom Gospelchor PaterNoster geprägt.

Höhepunkt der neuen Gottesdienstformate war der Ostergarten an Ostersonntag: Mit Osterfeuer und Osterkreuz, Ostersegen und Osterlicht wurden verschiedene Stationen auf dem Außengelände aufgebaut, um die Auferstehung Jesu als persönlichen Weg zu begehen und Ostern auch in Präsenz zu feiern. Untermalt wurde der Garten durch Musik sowie Lesungen

von Evangelium und Gebeten. Durch diese aufgelockerte Form konnte ein Miteinander gestaltet werden, dass den besonderen Bedingungen der Corona-Pandemie gerecht wurde. Und auch das Wetter spielte mit: Es war zwar frisch, aber trocken. So haben sich viele aus der Gemeinde auf den Weg zum Ostergarten gemacht und es sichtlich genossen, miteinander zu beten und zu plaudern, um so die Osterfreude auf dem Gelände zu verbreiten.



Ordination von Diakonin Anke Beisemann

Am 24. Mai ist es hoffentlich soweit, dass ich offiziell meinen Dienst in der Gemeinde als Prädikantin antreten kann. An diesem Tag wird meine Ordination im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes, der um 11 Uhr beginnt, stattfinden, nachdem wir Corona bedingt den Termin zweimal verschieben mussten.

Ordination, was bedeutet das eigentlich?

In meinem Fall bedeutet es, dass ich von der Gemeinde zum Dienst im Amt der öffentlichen Verkündigung des Evangeliums beauftragt werde. Ich werde auch Beerdigungen, Taufen, das Abendmahl, Konfirmationen und Hochzeiten durchführen.

Ich muss mich verpflichten das Amt in Verantwortung und Treue zu führen und werde dabei, und diesen Aspekt empfinde ich als sehr wichtig, von der Fürbitte und dem Gebet der Gemeinde begleitet. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam feiern würden. Wenn das Wetter es zulässt feiern wir im Garten unter dem Quittenbaum.
Herzliche Grüße,
Ihre Anke Beisemann

